

Baugebiet bald erschlossen

Keine Kanalerweiterung

Gottenheim. Soll ein Abwasserkanal in der Bergstraße im Zuge der aktuellen Bauarbeiten zur Erschließung des Baugebietes SteinachterlBerg vorsorglich verlängert werden, weil auf einem privaten Grundstück das hintere Baufenster eventuell einmal bebaut werden könnte? Diese Frage stellte Bürgermeister Vollcer Kieber im Gemeinderat, gab aber keinen Beschlussvorschlag. Andreas Schupp vom Bauamt erläuterte, dass bei einer späteren Bebauung der Anschluss ans Kanalnetz schwierig werden könnte, weil der Kanal in der Bergstraße auf halber Höhe des Grundstücks endet. Dennoch sei das Grundstück aber hinreichend erschlossen. Und der Eigentümer habe derzeit keine Bauabsichten. Eine spätere Kanalverlängerung wäre jedoch deutlich teurer als heute, weil derzeit an der Straße sowieso gebaut werde. Die Mehrheit im Gemeinderat sprach sich bei drei Enthaltungen nach kurzer Diskussion gegen die Kanalerweiterung

Leicht verletzt

Gottenheim. Am Samstag, 4. Oktober, um 10.40 Uhr, wollte ein 25-jähriger Autofahrer in Gottenheim in der Bötzinger Straße, ein vorausfahrendes Auto und eine davor befindliche landwirtschaftliche Zugmaschine überholen. Dies obwohl sich beide vorausfahrenden Fahrzeugführer mit ihren Fahrzeugen zum Linksabbiegen in die Bahnhofstraße ordnungsgemäß zur Mitte hin eingeordnet hatten und auch ihre Absicht mittels der Fahrtrichtungsanzeiger angekündigt hatten. Während des Überholvorganges kam es dann im Einmündungsbereich der Bahnhofstraße mit der abbiegenden Zugmaschine zur Kollision, wodurch diese umstürzte. Der 69-jährige Fahrer der Zugmaschine wurde hierbei leicht verletzt. Wegen ausgelaufener Betriebsstoffe war auch die Feuerwehr Gottenheim im Einsatz.



Weinprinzessin half trotten

Gut besucht war am Wochenende das Hoffest im Weingut Hess in Gottenheim. Ein Höhepunkt war am Sonntag der Besuch der Gottenheimer Bereichsweinprinzessin Kaiserstuhl-Tuniberg, Michaela Baldinger, die gerne beim Schaupressen mit anpackte. Zuvor hatten Manuela und Andreas Hess gemeinsam mit der Weinprinzessin den „Prinzessinnen-Wein“ aus dem Weingut Hess, einen 2007-er Sauvignon Blanc, vorgestellt. Dieser Wein kostet 6 Euro, 50 Cent davon werden vom Weingut Hess für ein Plenum-Projekt am Tuniberg gespendet. Geplant ist eine Beschilderung mit Cartoons von Peter Gaymann. *Foto: ma*